

Chinesische Kniffe.

In den letzten Tagen konnte man sich darüber freuen, daß China einen wichtigen Schritt im Interesse des Handels...

Die Genugthuung über die fortschreitende Modernisierung des Reiches der Mitte ist leider verfrüht gewesen. Nachträglich scheinen der Kaiserin-Wittve Bedenken gekommen zu sein...

Vom Tage.

Gouverneur Leutwein. Man schreibt uns aus Berlin, 2. September: Von gut unterrichteter Seite verlautet, daß der Gouverneur Deutsch-Südwestafrikas, Oberst Leutwein...

Ein russische Bitte an die Türkei. Man schreibt uns aus Venedig: Russland hat in Konstantinopel die Genehmigung zur Durchfahrt von vier unbewaffneten und nicht armierten Torpedobooten seiner Schwarzen-Flotte durch die Dardanellen...

Wachen und der Sedantag. Die bayerische Gesandtschaft in Berlin flaggt am Sedantage nicht mehr. So verhalten die Berliner Neuesten Nachrichten...

König Victor Emanuel und der Berliner Dialekt. Man schreibt aus Berlin: Es ist wiederholt hier die Frage aufgeworfen worden, warum der König von Italien dem Oberbürgermeister Kirchner bei der Begrüßung am Brandenburger Thor nicht deutsch antwortete...

Von den ersten 55 deutschen Bureaukräften, welche kürzlich mit dem Dampfer Oldenburg aus Ceylon zurückgekehrt und in Bremen gelandet sind, hegen, so schreibt Herr Hofrath Bunge (Göttingen), die meisten den Wunsch, in eine deutsche Colonie befristet zu werden...

Die Enttäuschung darüber, daß seine Klameberfuche keine Beachtung gefunden haben, veranlaßt Dr. Paul Seranau, den bekannten Gegner Kochs, zu den selbstsüchtigen Behauptungen. In seiner neuesten Auslassung finden sich die folgenden Sätze: Was die Frage der Tuberkulose betrifft, so ist es mir vor dem Tuberkulose-Congress zu London niemals beigelommen, Partei für oder gegen Koch zu ergreifen.

Zu Zweifeln an Kochs wissenschaftlicher Honors fides wurde ich erst durch die Vorgänge veranlaßt, die sich auf dem Londoner Tuberkulose-Congress abspielten. Koch erklärte damals beiläufig, daß — im Gegensatz zu allen bis dahin geltend habenden Anschauungen — die Tuberkulose des Menschen nicht auf den Menschen übertragen werde.

Die Baldwin'sche Nordpol-Expedition, die kürzlich mit dem Hauptschiff America aus dem Franz Joesland nach Norwegen zurückkehrt, wird, im Gegensatz zu dem anfänglichen Plan doch nicht mehr in diesem Sommer zum Franz Joesland gehen. Dagegen erfährt man jetzt aus Neu-York, gethan hat, daß auch das Hilfschiff Freithof, das sich kurz vor Eintreffen der Baldwin'schen Expedition zum Franz Joesland begeben hatte, um die America zu suchen, als vollständige Nordpol-Expedition ausgerüstet ist und auf eigene Hand Entdeckungstreffen ausführen soll, im Falle Baldwin nicht angetroffen würde.

Amliche Schreiben von Delianen. Der Regierungspräsident von Magdeburg erließ folgende Bekanntmachung: Mit Genehmigung des Herrn Ministers des Innern stelle ich für die Ortsnamen Kördelig und Karith die Schreibweise mit dem Buchstaben R im Anlaut von Landespolizeibehörde als die amtliche fest.

Briefkasten.

Blüthliche Mutter erucht und, ihr „einige hübsche, aparte Knaben- und Mädchenamen“ anzugeben, auf welche sie ihre Tochter zu taufen könne. Antwort: Wenn Sie mit den gebräuchlichsten Namen, welche doch die schönsten sind, sich nicht zufrieden geben, und teilschönlich an die Zeichen von Eward und Auniquand, Adam und Eva, Hermann und Dorothea, Triflan und Jolde Jahn nicht gefassten können, nennen wir Ihnen hier je 10 Namen, aus denen Sie wahllos wählen mögen: a) für den Knaben: Armin, der Kraftvolle, Zapher, Arnulf (der erhabene Helfer), Alar (der Mächtige), Baldrich (der hübsche Fürst), Bobo (Geld, Gebieter), Gledwin (Kuhstempel), Dagobert (Hartkäse), Dantowar (der schmale Denker), Dietmar (der Volksberuhiger), und Florestan (der Weisende). b) für das Mädchen: Adalgunde (die Freie), Amalgande (die Schutzhölle), Aspasia (die Angenehme), Freundschaft, Beata (die Selige, Glücklich), Coeteline (die Gemüthliche), Cristina (die Krausfüßige), Elmira (die Ergabene), Euphemia (die gute Mutter), Helmine (von Helmine, mächtige Erbsüßerin) und Irene (die Friedliche). Das wird hoffentlich genügen.

Ein. Ich habe am 15. April drei Zimmer bezogen, und mache jetzt am 15. September die Wohnung aufgeben; ich habe deshalb am 25. August gekündigt. Der Vermieter verlangt aber Bezahlung bis 1. October c. Mein Anwalt hat mich auf dies bis 15. September zu zahlen, da keine Kündigung beim Vermieter vereinbart wurde. Ich habe ein Gehalt gekauft, worüber zwei Kaufverträge aufgestellt sind. Der Betrag ist 600 Mk. ohne Waaren. Muß der Kaufvertrag gekündigt werden? Antwort: 1) Der Vermieter hat Recht, da zum 15. nicht gekündigt werden kann. 2) Die Verträge müssen gekündigt werden.

F. F. F. F. Der Wahlspruch der Turner: Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei ist weit älteren Datums, als aus dem „tolten Jahre 1848“. In seinem Werke: „Elf Bücher deutscher Dichtung“ führt Goethe ihn in folgender Fassung auf: Frisch, froh, fröhlich und fromm ist der Studenten Reichthum.

Annung. Der Kaiser muß die Beiträge annehmen, doch müssen die entstandenen Kosten mitgezahlt werden. M. Z. W. Die Mitglieder, welche wegen Frischloftigkeit aus einer Krankenliste austreten, haben nur dann noch Anspruch auf Unterstützung aus derselben, wenn sie innerhalb der ersten drei Wochen nach dem Austritt krank werden.

Z. K. Sorgen Sie, daß Sie das Geld entweder zurückgeben, oder den Schein ausstellen lassen, da sonst wohl eine Klage kommt. K. W. Die Hautbildung ist ein Zeichen, daß sich K a h m e gebildet hat, welche den Muth vollständig verdirbt. Durch Jähzorn ist eine derartige Krankheit nicht zu heilen, sie Jähzorn nur durch Reizen von Muth und Wein überhaupt ungeeignet ist. Die Krankheit ist dadurch entstanden, daß die Luft ungehörig Zutritt zum Muth hatte. Wollen Sie den Jähzorn aber nicht heilen, so fassen Sie denselben nach Abheben vom Bodenstuhls mehrmals auf und schäumen dabei ab. Nach Erkalten fassen Sie den Wein in Flaschen und vertragen ihn in kürzester Zeit zu Suppe.

Keo. Wenden Sie sich an die Polizeiverwaltung zu Düsseldorf. Uns find die Namen nicht bekannt. Nichtige Agnes. Die Wiebel der A m a r h i l i s befindet sich besser mehr auf der Erde liegend, als die hoch. Doch wird dies vor sehr großem Einfluß auf das Gedeihen nicht sein. Ihre Krankheit ist wahrscheinlich keine Amarrhisis, sondern eine Bakteria (purpura). Die Miltigkeit erstere fällt in die Zeit vom Februar bis Mai; es erscheinen entweder erst die Wunde und dann die Wässer oder bei den älteren Sorten die Wässer ohne die Wunde. Von Anfang August gehe nur noch so viel, daß die Wurzeln nicht verdorren; die Wurzeln müssen nun bis Ende December auf diese Weise eine Ruheperiode durchmachen. Wird nach jener Zeit die Spitze des Wurzelschaftes sichtbar, so veranlassen unter Schonung der Wurzeln in selbige Erde einen guten Wurzeln in einen Topf. Die Wurzeln werden sich hierlich entwickeln, wenn sonst die Wurzeln gesund sind.

S. E. 1300. Ich habe einen neuen Artikel, auf den ich Gebrauchsmusterrecht nehmen möchte, und bitte, mir gest. mittheilen zu wollen, wo und wie ich dies anmelden muß? Antwort: Sie müssen den Artikel schriftlich beim Patentamt anmelden. Die Anmeldung muß angegeben, unter welcher Bezeichnung das Modell eingetragen worden, und welche seine Beschaffenheit oder Vorrichtung des Modells, oder Gebrauchszweck dienen soll. Der Anmeldung ist eine Anzahl von Abbildungen des Modells beizufügen und 15 Mk. für jedes angemeldete Modell.

Junge Weibchen im Rheinland. Bald kommt nun der Winter wieder, der wie jenseitigen bitteren Nummer macht. Ich komme dann wohl in die Lage, daß ich zwei Zimmer durch einen Flecken beizen muß. Der Fleck steht aber nicht zwischen den beiden Zimmern in der Wand, wie das bei mir zu Hause meistens der Fall ist, und kann auch nicht dahin getrieben werden, deshalb laßt die Sache schief. Die Thüre zwischen beiden Zimmern muß

hier offen gehalten werden. Es wird viel Brand verbraucht, und doch bleibt das offene Zimmer meist kalt, während das andere überhitzt ist. Oberer Ofen, wüßtest Du nicht einen guten Rath, wie ich die vier oben benannten Kosten heften könnte? Antwort: Nicht leichter als das! Um eine gleichmäßigere und raschere Verteilung der Wärme herbeizuführen, sind in der Zwischenwand zwei mächtig große Oefnungen anzubringen, die eine an der Decke und die andere nahe am Fußboden. Wenn geteilt wird, bringt oben die warme Luft in das offene Zimmer ein, während unten die kalte Luft dem Ofen zuströmt. Durch Anbringung einfacher Klappen vor den Oefnungen kann man den Wärmeaustausch zwischen beiden Zimmern regeln.

Willst Du. Um zu erfahren, ob eine neue Wohnung genügend groß und zum Bewohnen ist, geht man am besten von den Wänden gebrochenen Raft ein wenig Gips. Brauß dieser auf, so ist das Zimmer trocken, anernfalls nicht.

Freie Abonnentin. Schreiben Sie der Firma, die Hemden für Ihre Bekleidung und Abnahme bei Ihnen bereit und Sie werden nach kurzer Frist die Sachen aus Vorerbe beim Expedienten bringen. Zahlen Sie nicht.

Tora. Der Ehemann zweigt spricht: Ich will den Stamm die Epiphyranke umschließen Dich lebend mein Gebaue. Und K n o b l a u h sagt: Verlasse mich. — Ich habe Dich! Alter Abonnent. Die Jinsen werden Sie erst vom Abtritt Ihres Grundstücks an verlangen können; es heißt dies aber auch jedenfalls in dem Vertrage, den Sie mit der Bahn abgeschlossen haben: Jinsenlinien brauchen nicht gezahlt zu werden. Die Wege können auch durch Enteignung beschafft werden.

Wissen. Damit die schwarzen Schuhen Deiner Herrin schneller glänzend werden und auch ein kleineres Schwarz annehmen, fügen Sie jedesmal beim Waschen der fertigen Wäsche ein paar Tropfen Petroleum zu.

Abnott 2. Wir haben die Gewerbesteuer nicht berechnigt, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil die Höhe noch gar nicht festgesetzt ist. Uebrigens ist am 30. August dem Käufer des 1,000,001. Looses eine Prämie von 1000 Mk. zu Theil geworden.

W. G. Wenn eine Herrschaft auf vier Wochen Abnottung einget, sie aber unterbricht und in vierzehn Tagen sich ein anderes Mädchen nimmt, ohne Grund, kann man bei den Lohn von den vier Wochen verlangen? Antwort: Natürlich!

Freie Epigen. Dana nehmen Sie anstatt des Junders eine schwarze Gummi-Paragant-Loosung, welche den Jund wohl auch erfüllen wird.

Et. 50. Hat ein Gläubiger das Recht, mir meine Maschine zu lassen, womit ich mein tägliches Brod verdienen muß? Antwort: Für Ihre Anfrage konnten Sie doch wohl leicht einen besseren Vagen Papier nehmen, wie ich ein schmerzliche Fegen. Es ist dies sehr räthselhaft. — Abre Frage ist mit Nein zu beantworten, doch entscheidet darüber das Gericht.

E. 100. 1) Anl. I x bedeutet Jagen. X-Reine. — 2) Die Perle muß bei einer Größe von 1,68—1,79 Meter mindestens 85—87 Centimeter in der Ausnehmung betragen. Im Uebrigen unterliegt die Beurtheilung der Tauglichkeit des betr. Mittels. — 3) Ueberlassen Sie die Wahl des Steines dem Scheerenscheiter und benutzen Sie nur die bekannten Jagen. Streichzeit e i e n e n.

S. K. Am Vorübergehen habe ich mir von einem Apfelbaum zur Bekleidung des Daches ein kleines Reispfchen abgepflückt. Deshalb will mich einer anzeigen. Bin ich verpflichtet, dies zu bezahlen? Antwort: Wenn es nur ein kleines Reispfchen war, wird die Sache ja nicht schlimm sein, trotzdem auch dies verboten ist. Du kannst ja eine kleine Entschädigung zahlen, damit die Sache aus der Welt kommt.

Anguste K. Dem ist nicht so. Jede Myrthe blüht: doch gibt es früh und spät blühende Sorten, d. h. die einen blühen schon als kleine Topfpflanzen, die anderen erst als Bäume. Romschl ist auch vortheilhaft Behandlung Schuld an dem Verbleiben der Blüthe. Willst Du ganz sicher gehen, dann laß Dir doch von Deiner Raabrin ein paar Stecklinge geben. Wächst deren Pflanze schon als kleines Exemplar, so werden die Nachkommen es auch thun. Die Stecklinge müssen mit hartem Wasser geschnitten und in einen sauber gewaschenen Topf mit gleichfalls gewaschenem weissen Sande gesetzt werden. Bedeckung durch Glasglocke! Später einzeln pflanzen in Töpfchen mit sandiger Lauberde.

Wisa. Der Schein ist gültig. Sie müssen doch selbst am Bekken wissen, ob Sie das Geld nur geliehen und vorgelohnt haben, oder ob Sie es der Verwandten geschenkt haben.

Lambert W. Um Glas zu schmelzen, wenn man keinen Diamanten hat, spant man über die zu schmelzende Stelle einen Hohlkasten, der mit Terpentin getränkt ist, darüber denselben an und bespricht das Glas mit lattem Wasser. Bei geringem Druck spritzt dann das Glas längs der Richtung des gegebenen Hohlkastens.

Kita. Leuten mit dunklen Haaren und braunlicher Gesichtsfarbe fehlt allerdings gelb und bunteleuchtig, wie die U n s i e r e n hellblau und hellgrün. — Gelb neben Violett, Roth neben Grün, Blau neben Orange gibt einen harmonischen Contrast; weis hebt jede Dissonanz auf.

S. M. Die Kinder können Sie ohne Weiteres nicht mitnehmen. Sie müssen auf Scheidung laagen.

Lbf. Die Herstellung von Bier aus Kraut überlassen Sie besser den Fabrikanten, welche dafür die besten Einrichtungen haben. Aber wir wollen Ihnen hier eine Anleitung zum Bereiten von Bier an geben. Sie h n geben, die Ihnen möglichst gefassten wird: Möglichst große und junge Birnen werden raffiniert, auf einem Reibeisen gerieben und durch ein Leinwandtuch gepreßt. Der Saft wird dann in einem Reffel oder Gasserol unter fortwährendem Umrühren in einem dicken Syrup eingedickt, der in Flaschen oder Steinbüchsen aufbewahrt wird und eine sehr angenehme Frucht im Weichbrod bildet, oder auch zum Verfeinern von eingemachtem Lbf anlaßt des Junders benutzt werden kann.

Kündigung. Die Kündigung war dem Mädchen gegenüber gültig. Lassen Sie also die Sache ruhen.

Schnell Licht machen. Dazu bedient sich die Pariser Polizei seit folgenden Mitteln: Einige erbsenartige Bohnen werden in einem Glasgefäßchen mit 20 Gramm Citronen-äther gefüllt und das Gefäßchen, das nur ein Zentimel hoch sein darf, in warmes Wasser gestellt, bis der Bohnenstengel sich mit einem Glasgefäß verflochten hat. Will man nun, daß der Inhalt leuchte, so schüttelt man das Gefäßchen und entfernt den Bohnenstengel allmählich lang. Das Gefäßchen hält und leuchtet so für immer.

Wittwe. Ich miederte ein Herr bei mir unter Jagen ein Zimmer mit Kasse. Als er fünf Tage bei mir war, und ich des Morgens den Kasse bringen wollte, um 8 Uhr, war kein Herr zu sehen. Nun möchte ich bitten, mir mitzuthellen, wie ich mich zu verhalten habe? Antwort: Der Verwesende ist verpflichtet, die Miethe zu zahlen für die gefüllte Kündigungsschrift. Klagen Sie denselben also ein.

Warta K. in Bonn. 1) Das ist allerdings ein kräftiges Heilmittel, aber in welchen Mengen und wann Du dasselbe nehmen darfst, kann Dir nur Dein Hausarzt sagen. — 2) Eine gute Glanzfarbe erhält Du, wenn Du 50 Gramm fein geriebenes Stannum mit 14 Pfund feinsten weissen Weizenmehl vermischt und dies zum Stärken der Wäsche anwendest.

S. B. Hat der Finder meines am 6. December v. J. verlegenen Hundes das Recht, denselben jetzt zu verkaufen, ohne mein Wissen und Willen? Antwort: Der Finder darf den Hund nicht verkaufen, sondern die Polizeibehörde.

Aus der Umgegend.

Beuel, 3. Sept. Zum Besten der Armen der Bürgermeisterei Willig veranstaltet der Kölner Gesangs-Verein (Gesellschaft Chor) am nächsten Sonntag hier ein Vocal- und Instrumental-Concert.

Düsseldorf, 1. Sept. Borgestern Abend kam in der Ausstellung das Loos Nr. 1,000,001, auf welches eine Prämie von 1000 Mark gesetzt war, zum Verkauf. Der Käufer ist ein junger Landwirth aus der Umgegend von Bingen.

Oberlahnsfeld, 1. Sept. Seit voriger Woche sind unsere Wegger mit den Preisen der Fleis- und Wurstaarten erheblich höher gegangen und haben damit den Unwillen eines großen Theiles der Bürgerschaft auf sich gezogen. Da aber ein Weggermeister seine früheren Preise beibehält, so erregte dieser den Unmuth seiner Kollegen aufs äußerste, und man will ihn aus der Wegger-Zunft austreten.

Cochem, 2. Sept. In Bruttig im Moselthale sind gestern vier Kornhändler mit reichen Erntevorräthen abgebrannt.

Trier, 1. Sept. Der Musikler Rauschenberger vom Infanterie-Regiment Nr. 161 erhob gegen das Urtheil des Kriegsgerichts, daß ihm wegen Mißhandlung und Verleumdung des Unterofficiers Dinghausen 3 Jahre Gefängnis subditirt hatte, Berufung. Der Gerichtspräsident legte Einspruch ein. Das Oberkriegsgericht ertheilte die Befreiung von der Strafe auf 10 Jahre, während der Staatsanwalt 15 Jahre beantragt hatte. Kaufsberger hatte den Unteroffi-

zier, der ihn nützlicher Weise in den Anlagen zur Ruhe ernannt hatte, verhöhnt und dann hinterlistig angefallen. * Dorimund, 2. Sept. Im benachbarten Gving ist gestern das Kriegsgericht der 13. Division zusammengetreten, um gegen den Gensbarmarie-Wachtmeister Friedrich Barckgeil wegen Meineids zu verhandeln. Der Verhandlung liegt ein Vorfall zu Grunde, der sich am 4. April 1900 bei Gelegenheit eines Volksdemokratensängerfestes zutrug, wobei es zu Heibereien kam, so daß die Gensbarmarie- und Polizeibeamten mit blanker Waffe den Saal räumten. Einige Tage später erstanden in der Rhein-Wesl. Arbeiterzeitg. ein scharfer Artikel, in welchem behauptet wurde, die Gensbarmarie hätte mit dem Gabel geschlagen. Gegen den Bergmann wurde ein Verhör wegen Meineids eröffnet, aber wieder eingestellt, weil in der Voruntersuchung mehrere Zeugen auftraten, die das Zeugniß des Bergmanns unterstülten. Der verurtheilte Bedenbeder zeigte wegen Meineids ein. Die Verhandlung nahm zwei Tage in Anspruch und endete mit der Freisprechung des Angeklagten. Der Vertreter der Anklage hatte 1 Jahr Haftstrafe und Ausstoßung aus dem Heere beantragt.

König Eduards schwimmender Palast.

Man schreibt uns aus London, 2. September: Die Victoria und Albert (benannt nach dem Elternpaare des englischen Herrschers), auf die der König wenige Wochen nach seiner glücklich vollzogenen Operation geschafft wurde, um dort im herrlichen Solent die Stunden seiner Genesung zu verbringen, ist nicht die erste ihres Namens. Vielmehr wurde das erste Schiff der Königin Victoria von der englischen Nation als ein Geschenk zu ihrer Vermählung mit dem auf den britischen Inseln anfänglich vielfach verkannten Prinzgemahl übermacht. Zu jener Zeit war sie ein Muster der modernen Schiffsbaukunst und ihre Geschwindigkeit mit 12 Knoten stündlich galt als das Maximum für eine derartige Schiffstypen. Bereits in 1855 wurde die Königin-Nacht, die 138 Fuß in der Länge maß, durch eine andere von 334 Fuß Länge, 2470 Tonnen Wasserverdrängung und 17 Knoten Geschwindigkeit ersetzt. Der Dampfer war ursprünglich auf etwa zwei Millionen Mark veranschlagt, kostete jedoch bei seiner Fertigstellung 2,272,000 Mk. Auch damit sollten die Herstellungskosten nicht gedeckt werden können. Das Schiff erwies sich als gänzlich untauglich, und als die Königin zum ersten Male ihren Fuß darauf setzte, schien die Gefahr vorliegen zu sollen, daß es Kiel oben schwamm. Durch Verbesserungen und mehrfache Umbauten wurde schließlich die Summe von 10 Millionen Mark verschwendet, ohne dadurch das Schiff seetüchtig zu machen. Da blieb denn nur der Ausweg offen, eine dritte — die gegenwärtige — Nacht zu bauen, die man selbst in Hochseefahrt als ein Wunder moderner englischer Schiffsbaukunst bezeichnet. Sie stellt einen Doppelschraubendampfer dar, der 439 Tonnen in der Länge mißt, ein Displacement von 4700 Tonnen und eine Geschwindigkeit von stündlich 20 Knoten besitzt, mit der sie die Hohenzollern des Deutschen Kaisers und die Standard des Jagen übertrifft. Auch bei dem Bau der dritten Victoria und Albert walteten böse Omen vor, und besonders wurde das Interieur des Schiffes einer mehrfachen Rekonstruktion unterworfen. Noch ehe sie sich bei der Prünzungs-Kommission präsentieren, waren bereits fünf Millionen Mark an ihr verschwendet worden, die durch spätere Aufwendungen während Königin Victorias und des gegenwärtigen englischen Herrschers beträchtlich vergrößert worden sind. Jetzt indessen soll die Nacht, wie vorerwähnt, ein Musterexemplar sein.

Das Schiff ist aus Stahl gebaut und besitzt einige kleine Geschützmaschinen, die aber nur für Caluttschießen berechnet sind. Die Besatzung ist den freigen Regeln der englischen Kriegs- oder Handelsflotte nicht unterworfen und sie genießt viele Privilegien, wie sie besser nicht die Besatzung einer Privat-Nacht reklamieren kann. Die Rabinen der Mannschaft haben sämtlich natürliches oder elektrisches Licht und die Badezimmer und Messräume der gewöhnlichen Matrosen weisen eine geradezu luxuriöse Ausstattung auf.

Besondere Interesse erwecken naturgemäß die Gemächer des Königs und der Königin. Da ist zunächst das Ankleidezimmer des Monarchen, das mit den erdenschönen Uniformen der Flotte und Heere aller Nationen, Gesellschaftsanzeigen, den einfachen blauen Zoppen oder den englischen Admiralsuniformen von oben bis unten gefüllt ist. Den reichsten Möbel- und Bildersammler, die herrlichsten Tapeten und Wanddecorationen weisen aber das Legzimmer und das Eßzimmer auf, bei deren Ausstattung seit dem Tode der letzten Herrscherin der Geschmack König Eduards ausschlaggebend gewesen ist. Man wird bei einem Rundgange nur Worte des Bewunderns für alle die Pracht und Herrlichkeit haben, die einem auch in dem kleinsten Winkel des Schiffes entgegentritt. Dahin gehören selbstverständlich auch die Gemächer der Königin Alexandra, die in zierlichem Renaissance-Stil gehalten sind und keine verschwenderischen Blumenschmuck aufweisen. Besondere Erwähnung verdienen noch die Wandbilder des Eßzimmers und des Corridors, die aus Elfenbein gefertigt sind und Leihholz-Einlagen, neben kunstvollen Schnitzereien, wie das königliche Wappen, Delphinen u. a., zeigen. Neben Warmwasserleitungen für Feuergefähr ist die königliche Nacht aber auch mit dem neuen drahtlosen Marconi'schen Telegraphie-System ausgestattet, so daß es in der That an keinem Comfort, an keinem modernen Ausstattungsstücke fehlt.

Aktionäre Klosterkäse prima vollfetten Tilsiterkäse Ramadoux u. Roquefort hochfeinen holländ. Käse empfiehlt J. Müller Markt 15. In feiner Stadt an der Bahn und Rhein schöne Fabrikräume 800 Quadratm., mit Wohnhaus, 11 Räume und 5 Morg. Land, umfassen, zu dem außerordentlich billigen Preis von Mark 1400 auf längere Jahre zu vermieten. 50 H.P. Dampfmaschine, 4 Kessel kann gel. oder mitverm. werden. Anfr. unter Fabrikräume an die Expedition. Haus für Handwerker, Klempner, Anstalt, 2. m. 11. d. Stadt billig zu vermieten, auch getheilt in Zimmer. Off. unter F. K. 59. an die Expedition. Ein möbl. Zimmer zu vermieten, Pausstraße 11. Pfeffer sucht zum 1. Oct. 2 möblirte Zimmer (Balkon, Schlafz.) in der feinsten Gasse. Off. mit Preisang. unt. G. 2 an d. Exp.

Für Wirthhe!!! Ein 4theil. Weinseh-Panorama, ein Gramophon mit 31 Platten und ein Concert-Orchester mit 12 Musikanten (28 Stücke), pass. für Saal, billig zu verkaufen oder zu verpachten auf an. Anfr. wert. Damit ich Abwechslung bieten kann, wird anderes Wert gelocht. Wirthshaus „Zur Sonne“, Oberlar bei Treisdorf. Das feine Galatöl empfiehlt Hub. Wilh. Schiefgen 40 Brühergasse 40. Schärer schwarzer Hund zu verkaufen, Klinkstraße 27. Drei möbl. Zimmer an 3. Alt. Derra a. Dame in Verl. al. 2. verm., Meckenheimerstr. 22.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 4. September.

Neues Geleise. Wie wir erfahren, liegt es in der Absicht der Eisenbahnverwaltung, ein neues Geleise vom Personenbahnhof Bonn bis zum Güterbahnhof über das freiliegende bahnhöfliche Terrain an der Herwarthstraße zu legen.

Ein trauriger Ausgang nahm gestern Abend eine Probenfahrt, welche vier zur Manöverübung eingezogene Reservisten unternahmen. Die vier Mann, welche mit dem Infanterie-Bataillon heute früh ins Manöver auszuweichen sollten, besaßen gestern Abend um 9 Uhr, aus einem Restaurant am Markt kommend, in bezugnehmender Weise eine Droschke.

Die Krankheit des Herrn Prof. Dr. Müller hat sich derart verschlimmert, daß man in der Umgebung des Lebenden keine Hoffnung mehr hegt.

Die Arbeiten am Neubau des Oberbergamts machen gute Fortschritte. Der Bau ist bereits bis zum zweiten Stockwerk gediehen. Man genehnt den Rohbau bis gegen Ende dieses Jahres fertig zu stellen.

Das hiesige Infanterie-Bataillon ist heute früh ins Manöver ausgerückt. Die Reiterpatrouillen wurden gestern mit einer Nachfeier der Sedanlagereisen. Die Kinder hatten patriotische Vorträge angestellt.

Die Malerei im Innern der neuen evangelischen Kirche in Poppelsdorf macht gute Fortschritte. Man hofft, die Kirche im Reformationsfest im Monat November einweihen zu können.

Die neue Poppelsdorfer Friedhöfe hat vor einigen Tagen Anschlag an den Bonner Fernsprechapparat erhalten. Eine Anzahl Neubauten sind auf dem zum Gemeindegut gehörigen Gelände der Eichenallee in Anzeig genommen worden.

Der 28er Verein veranstaltet am kommenden Sonntag im Lokale des Vereinsstamms Gastwirth Wolf ein Sommerfest. Die Bonner Stadtsoldaten unternahmen in den letzten Tagen in der Stärke von 30 Mann eine gemeinsame Probestour.

Durch eine Petroleumlampe, die auf einem Fensterbrett stand, und deren Flamme durch den Wind angefaßt wurde, entstand am Dienstag Abend in einem Hause der Wolfstraße ein Garbinnenbrand. Die Flammen wurden noch rechtzeitig gelöscht, ehe sie größeren Schaden anrichten konnten.

Die Vermessung der Rheinuferbahn ist jetzt immer noch nicht klar zu sein. Gestern wurde die Strecke Bonn-Wibbigh zum fünfstenmal geometrisch abgemessen, und diesmal wurden keine Abänderungen in der Richtung vorgenommen und durch neue Holzpfähle abgesteckt.

Ein Bonner Stollensvermittlungsbureau hatte für das Festessen des Vereins deutscher Apotheker, welches in Coblenz stattfand, etwa 25 Kellerer von hier engagiert. Denselben wurde für Deden, Serviren und Putzen eine Entschädigung von 3 Mt. pro Tag, außerdem die Vergütung des Fahrgeldes zugesagt.

Ein Dienstmädchen aus Godesberg war wegen unklarer Anmeldeung in eine Geldstrafe von 3 Mark genommen worden. Hiergegen hatte das Mädchen Widerspruch erhoben. Am Schöffengericht führte es aus, daß die Dienstherrin ihr die Papiere abverlangt habe und sich bereit erklärte, die Anmeldeung zu besorgen.

Ein hiesiger Architekt ist am 20. Februar d. J. vom Volksgemein zu Poppelsdorf in Strafe genommen worden, weil er an einem Neubau in der Argelanderstraße Verpau-

arbeiten vorgenommen hatte, ehe der Rohbau polizeilich abgenommen worden war. Auch wurde das Haus vom Eigentümer vor der Abnahme bezogen. Das Protokoll hatte der Architekt auf Grund einer Revision erhalten, die behördlicherseits am 15. Februar vorgenommen worden war. Bei dieser Gelegenheit wurden auch mehrere Mängel an dem Neubau entdeckt, zu deren Befriedigung der Architekt aufgefodert wurde.

Die Dichtigkeit der Bevölkerung im Ruhrbezirk. Man schreibt uns aus Essen, 2. Sept.: Der heutige niedereinstufige Bergbauzeit hat gegenwärtig eine Bevölkerungszahl von mehr als 2 Millionen bei einem Flächeninhalt von nur 2800 Quadratkilometer. Die große Dichtigkeit der Bevölkerung im Ruhrbezirk tritt erst dann so recht deutlich hervor, wenn man sie mit der fast ebenso großen Grobherzogthümer Luxemburg und Westfalen-Streife vergleicht.

Von Nah und Fern.

Noisdorf, 3. Sept. In den Gebäuden des Gärtners Joh. Mandt brach heute Vormittag Feuer aus; ein Anbau und ein Schuppen wurden vollständig eingeschert.

Wensberg, 3. Sept. Zwischen nord- und süditalienischen Arbeitern entstand eine Schlägerei, die in eine tödliche Schlägerei ausartete. Es wurden gegen 20 Revolverkugeln gewechselt; auch das Messer wurde gebraucht. Einige Personen wurden schwer, mehrere leicht verletzt.

Verlin, 1. Sept. Beim Schießen um das Kaisererbeichen der Jäger- und Schützenbataillone der gesamten Armee hat nach hartem Ringen und mehrfachem Absetzen dieses Jahr die von dem Hauptmann von Humboldt-Dachsdorfer befehligte 4. Compagnie des Garde-Jägerbataillons den Sieg gegen die Garbeschützen davongetragen.

Wien, 2. Sept. Angesichts des guten Fortgangs seiner Wiederherstellung beschäftigt Graf Häsecker nicht nur die mit dem 23. beginnenden Corpsmanöver persönlich zu leiten, sondern bereits den in der Mitte des Monats stattfindenden Divisionsmanövern im Felde, und zwar zu Pferde beizuwohnen.

Wien, 2. Sept. Während der gestrigen Aufführung des Rheingolds am hiesigen Hoftheater kam es, wie Dresdenwälder berichten, zu einer peinlichen Scene. Der bekannte Kammerfänger Antbes wurde plötzlich von einem Genickstrampf befallen, der ihn hinüber, die Parthie durchzuführen. Der Vorhang mußte heruntergelassen werden, und es sang alsdann der Opernsänger Sieben die Parthie nach dem Klavierauszuge.

Wien, 2. Sept. Heute Mittag brach in der chirurgischen Klinik des hiesigen Krankenhauses St. Jakob, ein Feuer aus, in Folge Kurzschlusses, Feuer aus. Der Rauch stieg vollständig ausgebrannt, der Sachschaden ist bedeutend. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu bezagen.

Wien, 1. Sept. Ein eigenthümliches Vorcommiss ereignete sich hier bei einem Brande: Früh um 4 Uhr zeigte sich eine rotze, unheimliche Wolke über der Stadt: eine große Feuerbrunnst war ausgebrochen. Das Feuer kam aus der Holzplätzen einer Sägerei aus und ergriff einige hohe Arbeiterhäuser daneben.

Wien, 1. Sept. Ein eigenthümliches Vorcommiss ereignete sich hier bei einem Brande: Früh um 4 Uhr zeigte sich eine rotze, unheimliche Wolke über der Stadt: eine große Feuerbrunnst war ausgebrochen. Das Feuer kam aus der Holzplätzen einer Sägerei aus und ergriff einige hohe Arbeiterhäuser daneben.

Wien, 1. Sept. Ein eigenthümliches Vorcommiss ereignete sich hier bei einem Brande: Früh um 4 Uhr zeigte sich eine rotze, unheimliche Wolke über der Stadt: eine große Feuerbrunnst war ausgebrochen. Das Feuer kam aus der Holzplätzen einer Sägerei aus und ergriff einige hohe Arbeiterhäuser daneben.

Wien, 1. Sept. Ein eigenthümliches Vorcommiss ereignete sich hier bei einem Brande: Früh um 4 Uhr zeigte sich eine rotze, unheimliche Wolke über der Stadt: eine große Feuerbrunnst war ausgebrochen. Das Feuer kam aus der Holzplätzen einer Sägerei aus und ergriff einige hohe Arbeiterhäuser daneben.

Wien, 1. Sept. Ein eigenthümliches Vorcommiss ereignete sich hier bei einem Brande: Früh um 4 Uhr zeigte sich eine rotze, unheimliche Wolke über der Stadt: eine große Feuerbrunnst war ausgebrochen. Das Feuer kam aus der Holzplätzen einer Sägerei aus und ergriff einige hohe Arbeiterhäuser daneben.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Die Kaiserparade in Posen. Posen, 3. Sept. Die Stadt prangte gestern in glanzvoller Beleuchtung. Die Majestäten wurden, als sie sich zum Hoflager begaben, stürmisch begrüßt. Im Gefolge des Kaisers bemerkte man den Reichskanzler in der Uniform der Bonner Husaren.

Wetterwarte des akadem. Versuchsfeldes.

Table with columns for temperature, wind, and other weather data. Includes a small table for temperature at different heights.

Wetterausicht für heute: Schönes, warmes Wetter bei ruhiger Luft und wechselnder Bewölkung.

Wetterausicht für morgen: Wenig Aenderung.

Das Tiefdruckgebiet mit niedrigstem Barometerstande von 745 mm hat sich über das gesamte Gebiet der britischen Inseln ausgebreitet.

Gräulein, Heirath.

Gräulein, Heirath. Ein gebild. alt. Fräulein ohne jeden Anhang, von tüchtiger Erziehung, von gutem Ruf und Vergangenen, wünscht sich mit einem älteren Herrn glänzend zu verheirathen.

Berlora Journal amer.

Berlora Journal amer. aus Kohlensack's Buchh. Garnit. Dienstag Mittags 1 Uhr. Wiederbringer erhält Belohnung.

Seiraths-Gejud!

Seiraths-Gejud! Wittwer, 40 Jahre alt, zwei Kinder, verheiratet, sucht mit einer pass. Dame oder Wittwe ohne Kinder bekannt zu werden.

Großer freiwilliger Waaren-Verkauf.

Heute Donnerstag u. folgende Tage kommen die noch bedeutenden Waarenvorräthe der Firma Ferd. Müller, Bonn, Gasse 15a, bestehend aus großen Posten Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Samtten, Herren-Anzug, Paletot- und Hosentstoffen, Leinen, Weiß- und Baumwollwaaren u. zu jed. annehmbaren Preis zum Ausverkauf.

Verkaufszeit: Morg. 8-1, Nachm. 1/2-3-8 Uhr. Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit. Regale, Tische, Stühle u. werden billig abgegeben.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Impeföven belegene, im Grundbuche von Impeföven Band 12 Blatt 468, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsverwerkes auf den Namen der Witwe Maximilian Josef Freischheim, Thelma Hubertina geb. Oberkamp, ohne Gewerbe zu Impeföven und deren Kinder Bernh. d. Josef u. Johann Josef Freischheim eingetragene Grundstück

am 18. September 1902, Nachm. 4 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Wilhelmstraße Nr. 21, Zimmer Nr. 5 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Juli 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Königl. Amtsgericht, Abth. 9.

Rheinische Disconto-Gesellschaft Köln in Köln.

Geschäftsstellen: Andernach, Godesberg, Kalk und Linz am Rhein. Conto-Corrent-, Check- und Depositen-Verkehr, Goldanlagen werden je nach Kündigung mit 1/2 bis 4 pCt. p. a. verzinst.

Discontierung von Wechseln, Eröffnung von Crediten unter coulantesten Bedingungen.

Ausführung von Aufträgen an deutschen und ausländischen Börsen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren; Versicherung derselben gegen Coursverlust bei Verloosung.

Einrichtung von Wechseln, Eröffnung von Crediten unter coulantesten Bedingungen.

Ausführung von Aufträgen an deutschen und ausländischen Börsen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren; Versicherung derselben gegen Coursverlust bei Verloosung.

Einrichtung von Wechseln, Eröffnung von Crediten unter coulantesten Bedingungen.

Ausführung von Aufträgen an deutschen und ausländischen Börsen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren; Versicherung derselben gegen Coursverlust bei Verloosung.

Einrichtung von Wechseln, Eröffnung von Crediten unter coulantesten Bedingungen.

Ausführung von Aufträgen an deutschen und ausländischen Börsen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren; Versicherung derselben gegen Coursverlust bei Verloosung.

Einrichtung von Wechseln, Eröffnung von Crediten unter coulantesten Bedingungen.

Ausführung von Aufträgen an deutschen und ausländischen Börsen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren; Versicherung derselben gegen Coursverlust bei Verloosung.

Einrichtung von Wechseln, Eröffnung von Crediten unter coulantesten Bedingungen.

Ausführung von Aufträgen an deutschen und ausländischen Börsen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren; Versicherung derselben gegen Coursverlust bei Verloosung.

Einrichtung von Wechseln, Eröffnung von Crediten unter coulantesten Bedingungen.

Ausführung von Aufträgen an deutschen und ausländischen Börsen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren; Versicherung derselben gegen Coursverlust bei Verloosung.

Einrichtung von Wechseln, Eröffnung von Crediten unter coulantesten Bedingungen.

Ausführung von Aufträgen an deutschen und ausländischen Börsen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren; Versicherung derselben gegen Coursverlust bei Verloosung.

Haus

Schönes Schlafzimmer an 1 bis 2 Handwerker billig zu vermieten, Stiftstraße 8, 1. Et.

2 schöne Zimmer m. allen Bequeml., Portiere, in ruh. Lage, sofort oder 15. September an einzelne Person od. stille Deute zu vermieten, Wollstraße 37.

1. oder 2. Etage Biszstraße 10 je 3 Räume mit Manfard, auf sofort preisw. zu verm. Balcon, Brandb., Gärten, Gas- und Wasserleitung u.

Hübsch möbl. Zimmer an besseres Fräulein zu vermieten, Kapuzinerstraße 3.

Ein-Etagenhaus Baumschuler Allee 88 zu verkaufen oder längere Jahre zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Nr. 90.

Schöne Wohnung 2 Zimmer u. Küche m. u. o. Manf., zu verm., Gierstraße 17, a. Belber.

herrsch. Häuser Nähe Baumschuler Allee und im südl. Stadtheil zu verkaufen od. zu vermieten. 9. Müller, Baumschuler Allee 90.

erste Etage 4 Zim., Küche, 2 Manf., in der Richard-Wagnerstr. billig f. 680 Mk. jährl. auf längere Jahre zu vermieten. Auskunft erteilt Frau Heise, Vennstr. 22.

Wohnung zu vermieten, Zahl der Zimmer nach Wunsch. Zu erfragen in der Expedition.

Wohnung zwei Zimmer u. Küche, zu vermieten, Wenzelgasse 41.

Abgeschl. Etage enth. 4 Zimmer, Küche und 1 Manfard, ex. Brandb. m. allen Bequeml., Koch- u. Heizgas, Wasserleitung u. so. od. später zu vermieten. Preis 30 Mark monatlich. Gerh. Jansen, Kessenich.

Wegzugsbalder zum Frühjahr herrsch. 1. Etage zu vermieten. Vennstraße 56.

Prachtvolle 1. Etage 6 Räume, mit oder ohne Stallung und Remise zu vermieten. Näheres Nordstraße 61.

Ladenlokal zu vermieten, Sandkaule 2.

Boppeldorfer Allee 2. Etg. 3 Zimmer, Küche, 2 Manf. und Zubehör zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 20.

hübsche 1. Etage 3 Zimmer, Küche, Manfard und alle Bequemlichkeiten zu verm. Kessenich, Wollstraße 38.

In modern eingerichteten Hause Wohnungen, sowie Ladenlokal mit oder Wohnung zu vermieten. Näheres Jägerstraße 31.

Sohnenlocherstr. 31 Wohnung von 3-4 Zimmern 2. Etage zum Preise von 300-420 Mk. sofort zu vermieten.

2 Zimmer u. Manf., 1. u. 2. Etg. oder 1. Oct. zu vermieten, Johannestr. 4.

Baustelle 2 A 11 Meter, 9 Meter Front, an der Reuterstr. gelegen, preiswerth zu verkaufen. Näheres Eigentümers Jos. Oeffermann, Wirth, Kessenich.

Kleines, möbliertes Schlafzimmer zu vermieten, Friedrichstraße 7.

Erste Etage 3 schöne luft. Zimmer zu verm. Näheres Vennl., Klosterr. 2.

Mädchen zur Stütze und fürs Büffet gesucht. Off. u. H. B. 98, an die Exped.

Junges Mädchen gesucht, Seest. 1a.

Dienstmädchen zum 25. September gesucht, Argelanderstraße 67.

2 Mädchen, Küchen, Zweitmädchen sowie Mädchen für häusliche Arbeit gegen hohen Lohn für jetzt u. später gesucht. Frau Weidenried, Bräderg. 32.

Einfr. Fräulein kath., aus best. Fam., multialt, sucht Stelle bei 1 Kinde oder als Stütze in kleinen Haush. Prima Beugn. wörtl. Off. unter R. R. 99, postlag. Königswinter.

Gelucht braves katholisches Mädchen mit guten Zeugnissen, im Kochen und in Hausarbeit erfahren, in herrschaftlichen Haushalten. Wo, sagt die Expedition.

Mädchen

Für ein 3 Monate altes Mädchen wird gute Unterkunft bei resp. Deuten gesucht. Beste Referenzen Bedingung. Angebote unter R. O. V. 712, postl. Godesberg, Godesberg, Stiftstraße 32.

Einfaches Fräulein sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Off. a. d. G. Schöfer, Godesberg, Stiftstraße 32.

Junge Frau sucht Stelle als Köchin, Rheingasse 19.

Einfaches Fräulein geübten Alters, tüchtig im Haushalt, sucht Stelle zur selbständ. Führung eines klein. Haushalts. Off. unt. J. S. 10, an die Exped.

Einfr. Fräulein sucht Vertrauensstellung bei einzelner Dame oder zur Pflege und Erziehung mittlerer Kinder. Selbige würde auch gern mit im Haushalt thätig sein. Offerten u. R. T. 70, an die Exped. zu richten.

Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, Poststraße 6.

Brav. Dienstmädchen in H. Haushalt, 2 Personen, gesucht, Wollstraße 2.

Zweitmädchen kath., zu Kindern nach Köln gesucht. Gute Beugn. erforderlich. Näheres Schumannstraße 86.

Zu einem 21/2 Monate alten Kinde eine geübte kräftige Amme gesucht. Offerten unter A. H. 2, an die Expedition.

Ruhiges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht. Frau Jakob Kraus, Uhrenhandlung, Godesberg. Eine erprobte

Zweitwärtlerin wird zum 15. Sept. zur Pflege eines 2 Mon. alt. Kindes gesucht. Näh. Hoonstr. 16, 1. Etage.

Unjährl. Mädchen sucht Kunden im Waschen und Bügeln, Waargasse 2b, 2. Etg.

Properes starkes Dienstmädchen gesucht, Jakobstraße 1.

Tüchtiges Zweitmädchen welches nähen und bügeln kann, sofort gesucht, Wenzelgasse 17.

Eine Köchin welche Hausarbeit übernimmt, für kleinen herrsch. Haushalt, wegen Krankheit der jetzigen Köchin Mitte Sept. gesucht. Zu med. 3-5 Uhr Schumannstr. 2b.

Suiche per sofort od. 15. Sept. sauberes Mädchen welches in allen Hausarbeiten und Bügeln erfahren ist. Zu melden 10-12 Vormittags Boppeldorfer Allee 15, 1. Et.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn sofort gesucht, Markt 4.

Properes zuverlässiges Zimmermädchen gesucht, Hotel Alcy.

Properes Mädchen vom Lande findet gute Stelle. Wo, sagt die Expedition.

Besseres Mädchen welches die gute bürgerl. Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht für gleich Stelle d. Frau Büchgen, Waarg. 25.

Tüchtige Haus- und Küchensmädchen sofort und später gesucht, Hotel Wiener Hof.

Properes, fleißiges Mädchen sofort gesucht, Hof. Köbber, Weidberg 18.

Köchin welche etwas Hausarbeit übernimmt, für kleinen Haushalt (2 Person.) gesucht, baldiger Eintritt erwünscht, Kaiserstraße 59.

Zimmermädchen und Küchensmädchen sofort gesucht, Hotel Rheinischer Hof.

Ich suche für ein Fräulein Stelle als Stütze. Daff. I. gut Koch-, Näh- und in allen Arbeiten erfahren. Frau Helene Naub, Vortheherin des evang. Mädchenheim, Quantiusstraße 2.

Weißnäherin sucht noch einige Kunden, Pommagasse 38.

Zwei Damen suchen sofort für ihren H. ruh. Haushalt ein ev. Mädchen, das bereits in guten Haushalten geübt hat und selbständig kochen kann. Off. u. C. W. an die Exped.

Besseres junges kath. Mädchen welches bürgerl. Kochen, Nähen u. bügeln kann, über. alle Haus- u. Handarbeit versteht, f. Stelle als Stütze od. zu Kindern. Off. u. C. 318, an die Expedition.

Unabh. Mädchen sucht Kunden im Waschen und Bügeln, Giergasse 19.

Junges Mädchen für Nähm. zu 2 Kindern gesucht. Näh. Dorststraße 59.

Correspondentin. Gebildetes Fräulein m. H. Handschrift f. Beschäft. als Correspond. (auch franz.). Offerten unter R. B. 23, an die Expedition.

Ein erfahrene Aufwartsmädchen gesucht, Kurfürstenstraße 28a.

Junge Frau sucht Stunden-

Arbeit auf ganz oder halbe Tage. Kessenich, Wollstr. 27.

24jähr. geb. Witwe (ev.) im Kochen u. Haushalt erfahren, auch sehr fleißig, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau od. Kindererzieherin b. ein. Familienanhang. Off. u. C. B. Bonn, Florentinsgraben 2a, 1. Etage.

Mädchen sucht Stundenarbeit. Boppeldorfer, Clem.-Auguststr. 27. Eine gewandte

Büglein findet dauernde Stellung. Vennl., Rheinstraße 125.

Wegen Heirat des jetzigen Mädchens für October ein

Mädchen für alle häusliche Arbeiten gesucht, Hohenzollernstraße 29.

Drittmädchen 24 J. alt, sucht Stellung. Dasselbe ist im Kleidermachen, Bügeln, Frisieren etc. erfahren. Off. u. M. E. 93, an die Exped.

Stütze d. Hausfrau. Selbige muß kath., im Kochen erfahren sein u. etwa sonst vorz. Arbeiten übernehmen. Offerten mit Wohnanspr. u. R. F. 95, an die Expedition.

Mädchen sucht für e. Monate Küchenshilf. Off. u. O. C. 20, an die Exped.

Ein braves katholisches

Mädchen in Herrschaftshaus gesucht. Näheres in der Expedition.

Gutempfindliche Frau sucht Beschäftigung für Radmittags. Wo, sagt die Expedition.

Jg. Mädchen zum Ausfahren eines Kindes gesucht. Argelanderstr. 24, 2. Et.

Dienstmädchen welches fleißiges

Mädchen für häusliche Arbeit gesucht, Teaterstraße 1.

Ich suche für ein kath. Mädchen St. als Kindererz. (nicht zu ganz H. R.). Daff. hat Liebe zu Kindern u. f. gut kochen. Frau Helene Naub, Vortheherin des evang. Mädchenheim, Quantiusstr. 2.

Gesucht für zwei Damen für sofort oder später ein zuverlässiges

Mädchen in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren. Bezahlung verlangt, Hohenzollernstraße 17, Part.

Geübte Kranktpflegerin sucht für gleich Stelle, am liebsten bei einzelner Dame oder im Krankenhaus. Maria Wilschke, Schumannstraße 47.

Dienstmädchen gegen guten Lohn sofort gesucht, Wollstraße 15b.

Gesucht für besseren Haushalt zum 1. October geübtes

Mädchen welches Hausarbeit gründl. versteht. Godesberg, Bahnhofstraße 11.

Startes properes Mädchen sucht Kunden im Waschen und Bügeln, Jolebstraße 6, 2. Et.

Zu 2 Kindern, 4 1/2 u. 2 Jahre alt, wird auf Villa am Rhein besseres Mädchen od. Kindergärtnerin am 15. Sept. oder 1. October gesucht. Nähen und Bügeln erwünscht. Offerten unter P. 1, an die Expedition.

Tüchtige Verkäuferin gesucht, w. in Butter-, Eier- u. Käsegeschäft durchaus erfahren ist. Fr.-Off. mit Zeugnissabschriften u. B. U. 118, an die Exped.

Suche für meine 16jährige Tochter aus guter Familie Aufnahme in besserem Hause zur weiteren Ausbildung im Haushalt und Umgangsformen, gegen mäßige Vergütung. Familienanhang Bedingung. Offerten unter H. R. 1040, an die Expedition.

Näherin sucht Kunden im Waschen, Frisieren u. d. Haare, Kessenichstr. 21.

Kleidermacherin sucht Kunden außer dem Hause, Kreuzbergweg 1.

In kleinen Haushalt ordentl. in Küche und Hausarbeit erfahr.

Mädchen gesucht. Näh. Kessenichstr. 14.

Erfahrenes Mädchen tüchtig im Kochen u. Hausarbeit, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau od. bei einzelner Herrin oder Dame. Näheres Boppeldorfer, Friedrichstraße 31, Partier.

Tüchtige zuverlässige Haushälterin gesucht

für den Haushalt eines großen vornehmen Restaurations-Etablissements am Rhein. Selbige muß in allen Zweigen des Haushalts bewandert sein und da eine Hausfrau nicht vorhanden ist, dem gesamten Haushalt durchaus selbständig vorstehen können. Ausführliche Referenzen, Zeugnisabschriften, Gehaltsanträge, doch nur von solchen, welche aus dauernder Stellung rekrutieren, unter B. V. 98, an die Exped. des Gen.-Anzeigers

Ein Zweitmädchen sowie ein

Küchenmädchen für die bürgerliche Küche mit guten Zeugnissen sucht

H. Tellenbach, Brädergasse 18.

Ordentl. Mädchen für alle häusliche Arbeiten von englischer Familie nach London gesucht. Frau Rorie, Sieburg, Wilhelmstraße.

Dienstmädchen gesucht, Jolebstraße 19.

Tüchtiger, selbständiger Zeichner gewandt im Detailieren von Kunstschmiedezzeichnungen, für größ. Kunstschmiedewerk am Rhein auf sofort gesucht.

Offerten unter M. H. 233, an die Exped. des General-Anzeigers.

Schreiber von 14-16 Jahren gesucht. Sonntag, Baulstraße 16.

Bäckergehilfe der Conditorei verheiratet, gesucht. Näheres in der Expedition.

Tüchtiger zuverlässiger Buchhalter für ein größeres Fabrik-Geschäft zur Anfertigung einer Bilanz vorläufig auswärtsweise zu engagieren gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Ch. M. H. 233, an die Exped. des General-Anzeigers.

Tücht. Schuhmacher sucht Arbeit auf Logis. Wo, sagt die Expedition.

Erfahrenen Gehilfen u. Lehrling sucht Jos. Metz, Poststr. u. Decorationsgeschäft, Schumannstraße 53.

Ladengehilfe für ein Colonialwaaren-Geschäft am groß u. detail gesucht. Näheres in der Expedition.

Erfahrener herrschaftlicher

Kutscher der die bessere Stall- u. Pferdepflege versteht, mit guten Zeugnissen aus best. Haushalten, sucht Stelle. Off. u. U. 158, an die Exped.

Erfahrener Maler und Anstreicher sucht in sein Fach einh. Arbeit. Off. u. N. C. 244, an die Exped.

Tüchtige Maschinenschlosser die im Gas-Motoren- oder allgemeinen Maschinenbau Erfahrung haben, finden dauernde Beschäftigung. Schriftliche Angebote unter Angabe der seitigenen Thätigkeit, Wohnansprachen u. erbeten.

Scheben & Krudewig G. m. b. H., Gasmotor-Fabrik, Pennel a. d. Sieg.

250 Studatuerer und Perpuer gegen hohen Lohn oder Accord sofort gesucht.

F. Jacobs, Stadt-Geschäft, Düsseldorf, Corneliustr. 45.

Achtung! Kammerjäger Schwars empfiehlt sich zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben, Wagnen und Ungeziefer jeder Art. Bitte Bestellungen in der Expedition schriftlich niederzulegen.

Ziehnd Biehnd hat abzugeben Burg Dotten-dorf bei Bonn.

Schwarzer junger Hühnerhund 4 Monate alt, zu verkaufen. Derselbe, Hauptstraße 113.

Wferde zu verkaufen. Schönes Stutfohlen zu verkaufen in Welsdorf Nr. 71.

Junger, schott. Schäferhund Biederbringer erhält Ver- lehnung. Vor Anlauf wird gewarnt. Endenich, Pommersstraße 164.

Ein prachtvoller, echter ganz schwarzer Seidenpudel zu verkaufen. Schwarz-Rhein-dorf, Wollbergstraße 21.

Starker Ziehnd 2 Jahre alt, zu verkaufen. Endenich, Pommersstraße 132.

Dieselbe ein mittelgroßes Pferd zu verkaufen. Ein Stämm junger Italiener Zegehühner zu kaufen gesucht. Off. u. N. S. 41, an die Exped.

Ein schwarzes Kastpferd Zugpferd, 8jährig, weg. Kaufsbe- des Fuhrwerks zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

Cognac M. 1,50 (Loreley-Marke) 2,00 3,00 Wilh. Lemmerz vorm. Franz Haberz, Poststraße 27.

Himbeer-Syrup garantiert reinen Fruchtstoff der Vtr. Nr. 130 empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller Alter Kornbranntwein nach alter Braumart, u. Liter von M. 1.- an, empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum

Dopp. Wacholder-Brantwein per Liter M. 1.40. Best. dopp. Steinhäger u. H. C. König, Steinhäger, der Alter 2 Mk., empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller Wollstraße 18. — Fernspr. 712 Feinsten diesjährigen Schlanderhonig garantiert rein, der Fuhm-Glas Nr. 1.20, empfiehlt

Franz Jos. Müller Wollstraße 18. — Fernspr. 712 Prima Sauerkraut der Fuhm 8 Pf.

Kölner Consum Bonn, Pommagasse 33, Beuel, Wilhelmstraße, Godesberg, Hauptstraße.

Magendoctor von Apotheker Wurm empfiehlt in Flaschen, sowie in jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller, Wollstraße 18. Fernspr. 712. Täglich frisch feinste Qualität Friedrichsdorfer Zwieback

Leonhard Runkel, Bäckerei und Conditorei, Hauptstraße 1a.

Underberg-Boonekamp of Mang Bitter empfiehlt in Flaschen sowie im Anbruch in jed. kleineren Quantum

Franz Jos. Müller, Wollstraße 18. Fernspr. 712. Apfelwein in hochfeiner Qualität, garantiert rein empfiehlt

Franz Jos. Müller, Wollstraße 18. Fernspr. 712. Ein plattener Meid zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter P. M. 408, an die Exped.

Forterrier-Kübin, und andere Gunde kauft sofort Ed. Wilhelm, Heinrichsstraße 4.

Ein junger schöner Bernhardenier zu verkaufen. Glemen, Dagerhof bei Dornfel.

Sühner (Gerbstflieger) zu verkaufen Ober-cassel, Kömmlingstraße 7.

Ein junger, mittelgroßer, schwarzbrauner Ziehnd abgeben können.

Begen Verloosung abgegeben bei Jos. Schramm, Beuel, Wilhelmstraße 88.

Russischer Windhund (weißblau), edle Rasse mit Stamm-baum, preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Junge legende Sühner, Hühne und Gnten hat abzugeben Burg Dotten-dorf bei Bonn.

Schwarzer junger Hühnerhund 4 Monate alt, zu verkaufen. Derselbe, Hauptstraße 113.

Wferde zu verkaufen. Schönes Stutfohlen zu verkaufen in Welsdorf Nr. 71.

Zwischen zwei Pflichten.

Roman von Erich Friesen.

Während des Abends...

Wenn sie dann von solchen Ausflügen in ihr Bauernhäuschen zurückkehrte und Fedora die bunten Schürze über ihr langes, weißes Kleid bandel und das einfache Mittagsmahl in der kleinen Küche bereitet; wenn sie die fertigen Speisen dann selbst auf dem mit einem großen Tuch bedeckten Tisch auftrug, während das Bauernmädchen draußen nur die schweren Arbeiten verrichtete — dann jubelten die Herzen von Vater und Tochter auf und sie fühlten sich so innig miteinander verbunden, als ob sie ihr ganzes Leben zusammen verbracht hätten und nicht erst wenige Wochen.

Obgleich Fedora mit Niemandem auf der Insel spricht und nur durch freundliches Kopfnicken für die vielen ihr auf ihren Spaziergängen gesendeten Grüße dankt — so kennt sie doch bald Jedermann, und Jeder ist entzückt von der „Vella Signora mit den goldenen Haaren“ — wie sie allgemein genannt wird.

Nur mit einem Menschen unterhält sie sich zuweilen — mit dem Bruder ihres Aufwartensmädchens, einem armen, bauernwürdigen, halb-idiotischen Burschen. Sie fühlt, daß ihr Anblick etwas Licht in seinen umnachteten Geist bringt, daß ihre Worte seine verdüsterte Seele erhellen.

Wenn er sie unbemerkt in einiger Entfernung folgt, wenn dabei in seinen großen, blauen Augen ein Lichtstrahl aufleuchtet — dann streicht sie wohl einmal über das struppige, schwarze Haar und sagt:

„Du wirst Dich bemühen, recht brav zu sein, nicht wahr, Pepino? Unser Gott dort oben im Himmel hat die Erben Burschen lieb!“

Und während früher Pepino seine Eltern und Geschwister beständig quälte und ihnen wo irgend möglich einen Schabernack spielte, während er bisher durch seine rohen Streiche der Schreden der ganzen Nachbarschaft war — wird er jetzt sanft und ruhig, und oft hört man ihn vor sich hin murmeln:

„Vella Signora sagt: Pepino soll brav sein. Gott im Himmel liebt brave Burschen.“

Die Tage entziehen. Aus den Tagen werden Wochen, aus den Wochen Monate.

Unter Fedoras Anleitung hat das kleine Bauernmädchen lachen gelernt, so daß es jetzt schon bei Zubereitung der Mahlzeiten beschäftigt ist.

An einem besonders warmen, sonnigen Morgen saßen Vater und Tochter wieder auf der Terrasse vor ihrem einsamen, aber schmuckhaften Mittagstisch.

Das Mädchen hat soeben den Risotto mit Paradiesbärsfüßchen aufgetragen, und Fedora legt dem Vater vor.

Fedora ist noch schöner geworden. Ihre perlmutterartigen Wangen haben eine sanfte Röthe angenommen. Sie glänzt jetzt der matten Theorose, die ihren vollen purpurnen Keks dem Licht erschließt.

Schon eine Weile ruhen die Blicke des Obersten voll echten Vaterstolzes auf dem Antlitz seines Kindes. Dann sagt er plötzlich:

„Wie wohl Du aussehest, Fedora! Der Asienhalt hier bekommt Dir gut. Wollen wir ihn nicht um einen Monat verlängern? In drei Wochen ist unsere Zeit schon abgelaufen.“ Die Farbe rothet aus Fedoras Antlitz. Schnell legt sie die Schüssel auf den Tisch.

„Wie, Vater? Haben wir schon September?“

„Ja, Kind.“

„Dann müssen wir bald zurück nach Neapel.“ Fedoras Stimme hat etwas Befestigtes. Ein schmerzlicher Zug legt sich um den soeben noch froh lächelnden Mund.

„Wir müssen nicht, mein Kind! Wenn Du hier glücklich bist — warum zurück ins Gesellschaftsleben? Auch wir gefällt es auf diesem tropischen, einsamen Eiland. Ich möchte mich hier ankaufen.“

„Nein, Vater. Im Buch des Schicksals steht geschrieben, daß die Tage ruhigen Glücks für uns bald vorüber sind.“

„Ich verstehe Dich nicht, Fedora.“

„Das macht nichts, Vater! ... Sieh, hier kommt Theresia mit dem Hühner-Ragout. Versuch' es nur gleich! Sie hat es heute ganz allein gekocht. Ah, ich sehe, liebe Theresia, Sie haben Ihre Sache gut gemacht. Der Speck ist knusperig gebraten und auch die Kapern fehlen nicht. Sehr gut, sehr gut!“

Das Mädchen wird dunkelroth vor Freude, während es knist und wieder knist und dabei fast vor Verlegenheit die Schüssel fallen läßt.

Fedoras kleine List gelingt. Die Aufmerksamkeit des Vaters ist von dem heitlen Gespräch abgezogen und nach seiner Lieblingsprei hingelenkt.

Dem Obersten schmeckt es ersichtlich. Abwechselnd langt er von dem delikaten Gericht zu oder er blickt freudestrahlend seine Tochter an, die sich ihrerseits die größte Mühe gibt, heiter zu erscheinen.

Doch es fällt ihr überaus schwer. Ein Riff ist plötzlich auf die frisch aufgebrochene Blume ihres Glücks gefallen — ein erlösender, erlebender Reif.

Ah, in ihrem goldenen Glückseligkeit hat sie ganz vergessen, daß die Tage dahinziehen, daß es mit dem „Dolce far niente“ bald vorbei ist, daß die Pflicht ruft — die harte, grausame, unerbittliche Pflicht!

„Ja, warum bist Du denn überhaupt hier? Du wolltest doch Deine Tochter in der Schweiz treffen?“

„Am, später, später — wichtige Gründe... Ich glaube, ich wäre stets willkommen bei meinem einzigen Bruder. Die Zeiten haben sich eben geändert!“

„Unfinn! Nichts hat sich geändert!“ knurrt der Oberst. „Fedora, liebes Kind, bitte, rufe Theresia! Sie soll Kaffee machen.“

Er setzt die Mühe wieder ab und bedeutet seiner Schwester näher zu treten.

Ihre Spitzenscheibe mit beiden Händen hochhebend, als fürchte sie sich, den eleganten Saum des Rockes zu beschmutzen, überschreitet die Marchesa die zu ebener Erde liegende Schwelle des kleinen Hauses. Verwundert schweift ihr Blick ringsum.

„Die idyllisch und romantisch!“ flüstert sie, ihren umfangreichen Pfauenfeder-Fächer entfaltend, der an einer an ihrem Gürtel befestigten goldenen Kette baumelt. „Ist es Euch hier nicht zu eng? ... Und diese niedrigen Fenster! Und diese schmalen Türen! Wirklich, höchst idyllisch!“

Die Strenge des Obersten umwölkt sich mehr und mehr. Schon zeigt sich eine Zornesfalte zwischen den buschigen Brauen, die auf ein nahendes Ungewitter hinweist.

„O bitte, bitte, liebe Tante, verzeihe uns nicht unser kleines Paradies!“ lächelt Fedora. „Komm, setz' Dich hier auf die lauschige Terrasse! Der Kaffee muß gleich fertig sein. Und dann suchen wir Dir ein hübsches Zimmer im Hotel Quisjana!“

„Ich will in kein Hotel!“ beharrt die Marchesa eigenfönnig. Fedora zuckt die Achseln.

„Lieber Vater, ich schlafe wirklich gern auf dem Sopha.“

„Nichts da! Wenn meine Schwester wirklich so unvernünftig ist, in kein Hotel gehen zu wollen, so kann sie mein Zimmer für die Nacht nehmen. Ich gehe ins Hotel!“ brummt der Oberst.

Die Marchesa öffnet den Mund zu einer bitterbösen Bemerkung.

Da faßt eine kühle, sanfte Hand die ihre.

„Liebe, gute Tante“, schmeichelt Fedoras Stimme. „Streite Dich doch nicht mit dem Vater! Wir werden schon einen Ausweg finden. Jetzt will ich nur selbst nach dem Kaffee sehen!“

„Stalieu-Reise“ aus Anlaß des diesjährigen Papstjubelums. Abfahrt Ende September. Dauer 20 Tage.

Uzurn, Mailand, Venedig, Florenz, Rom, Neapel, Genua, Anagni, 2 Kl. 450 M. Alles einschließlich, keine Nebenkosten. Dieselbe Tour über Neapel 300 M. Preis. Kostenfrei. Josef Hartmann's Reisebureau, Bonn, Franziskanerstraße 2.

„höhere Mädchenschule“ Maarflachweg Nr. 7 am Hofgarten.

Das Wintersemester beginnt Donnerstag den 11. September, 9 Uhr Vormittags. Anmeldungen neuer Schülerinnen werden am 8. und 9. September entgegen genommen.

Die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch Vormittag den 10. September Statt.

Helene E. Klostermann.

„höhere Mädchenschule“ Meckenheimerstraße 46-48.

Das Wintersemester beginnt Donnerstag den 11. September. Anmeldungen von Schülerinnen werden in den Vormittagsstunden entgegen genommen. Die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch den 10. September, Morgens 9 Uhr, Statt.

C. Drammer, Schulpflichterin.

Bekanntmachung. Am 11. September d. J. beginnt ein neues Schuljahr in der hiesigen Kaufmännischen Fortbildungsschule.

Neuanmeldungen zum Besuche der Anstalt werden vom 2. September d. J. ab bei unserer Geschäftsstelle Schumannstraße 4, Vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegen genommen.

Auch wird daselbst jede weitere wünschenswerte Auskunft erteilt.

Bonn, den 2. September 1902.

Der Schulvorstand. F. Soenencken, Vorsitzender.

Sommerkur für Nerven. Magen- und Darmkrankheiten (Gastritis) ausgeheilt. Besondere Anstalt für 20 Patienten. Vorsichtige sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschluß.

Kurhaus Hofheim im Taunus.

„Höhere Handelsschule“ Landau i. Pfalz. Unter Staatsaufsicht stehend, städt. subv. Lehranstalt. Liehe Ausbildung. Einl.-Examen. In 11. und 12. halbjährige Handelskurse für Leute aus kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Kreisen. Alter 16-30 Jahre. Viele Absolventen in hervorragenden kaufm. Stellungen. Pension! Gute Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung. Prospekte und Referenzen durch die Direktion A. Harr.

„Weltberühmt“ ist mein nach ärztlicher Vorschrift präpariertes Nierenahrer Nahrungsfleisch (gesetzlich geschützt). Neuester milde geiziger, bei hohem Nährwert übertrifft es das Hamburger Nahrungsfleisch bei Weitem. In vielen Delikatess-Geschäften käuflich. Man verlange nur Nierenahrer Nahrungsfleisch. Versand in Stücken von 3 bis 10 Pfd. Josef Kohlhaas, Collierant, Bad Nierenahr.

Garant. reines Schweineschmalz per Pfund nur 63 Pfg. Hochfeine Margarine allerbeste Marke.

Da Margarine in letzter Zeit selbst in den besten Bürgerfamilien zum Baden, Kochen und Essen Verwendung gefunden, entschloß ich mich, auch diese zu führen. Um aber jeder sparsamen Hausfrau die Gelegenheit zu geben, sich von der Vorzüglichkeit und Sortenreife meiner Margarine-Marke sofort zu überzeugen, gebe ich bei jedem Pfund Margarine einen nützlichen Küchen-Gegenstand, und bei 2 Pfund eine echte Porzellan-Ober- und Untertasse gratis mit bei.

Nur im Feinsten Special-Fettwaren-Geschäft 5 Kölnstrasse 5. Bitte zu beachten: Eigenes Rabatt-System.

Wasserdichtes Tuch 3 Meter breit, 4.10 Meter lang, billig zu verkaufen. Bonn, Münsterstrasse 2.

Normal-Hemden in Wolle, Halbwohle und Baumwolle, Halsbördchen, Aermelbördchen, Tricotstoffe zum Ausbessern empfohlen.

J. Schmitz-Lennarz Markt 38/40. Fernsprecher 858.

Colonialwaaren (in erster Waare) liefert reell bei bescheidenen Preisen die Kaffeehandlung von Ad. Clemens, Kollnstrasse 20. Telefon-Anschluss Nr. 238. NB. Für Bonn wird auf Wunsch die Waare fr. Haus geliefert.

Robert Oberlander Hundsgasse 1, Ecke Rathhaus, langjähriger Zuhilfennehmer in feinen Geschäften, empfiehlt sich zur Anfertigung feiner Dreingardrobe. Absolute Garantie für Ebie und Eleganz und beste Arbeit. Feinste Mustercollektion in- und ausländischer Stoffe. Facon für Anzug von 24 M. an, Anzug complet von 46 M. an. Bitte mich d. Postkarte zu befehlen.

Best. gebr. Möbel. Jol. Beth, Acherstraße 28.

Melkenfämlinge starke Pflanzen in Sorten empf. Leon. Betzmanns, Bornhüstr. 47. Dal. verid. harte Dekorationspflanzen in Kadel u. Töpfen flottbill. abzugeben.

Neue Taxiswagen 30 und 60 Ctr. Tragkraft, sowie Geschäftswagen und Breasts stehen billig zu verkaufen. Schleich, Büchelstraße 35.

Waschschle Biber u. Flanelle empfiehl in großer Auswahl Jos. Eiler Markt, a. d. Pong. Nr. 1118.

Bernstein- und Spiritus-Fußbodenlacker empfiehl Johs. Hartmann, Kronen-Drogerie, Poststraße 23. Gültigendes Motor-Dreirad billig zu verkaufen. Näheres Franzstraße 8.

Obst. Aepfel und Birnen sowie Fallobst. Krautfabrik Meckenheim bei Bonn.

Kauf Helbach's Borax Seifenspuler.

Lithographiesteine 50x60 und kleiner, did. 1 Handdruckpresse 1 Farblich mit Zubehör, gebraucht, alles gut erhalten, sehr billig, auch einzeln zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. Getragene Kleider u. Schuhe werden stets angekauft. Frau Sauer, Weichengonnenstr. 6.

35 Tafel-Aepfel! Offerte für d. Herbst selbstgezoogen. Ananas, Goldreinetze, Goldbanane, Waldmeier Köstlich etc. zu Laagespreisen. Bestellungen nimmt jetzt schon entgegen das Obstverlad-Geschäft von Karl Kuch, Rameau bei Kudenbach.

Gartenhalle in Holz mit Asphaltboden, 5.20 m lang, fast neu, preisw. zu verkaufen. Jac. Gillen, Rheinb. Weg. 11. Wegen Mangel an Raum eine große Bettstelle mit zerlegbarer Matratze u. i. w., sowie 1 Kinderbett sofort zu verkaufen. Waschbleichere 4, Parterre, von 1/2-2/3 Uhr. Gut erhaltenes Klemmer-Werkzeug zu kaufen gesucht. Offerten unter L. N. 118. an die Expedition.

Beste und billigste Bezugsquelle in Namenstags- u. Festgeschenken Jean Duell Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft, am Friedrichsplatz, Friedrichstraße 26.

Nebernahme aller erdenklichen Gravirungen bei sauberster Ausführung. — Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberwaaren werden unter Garantie angefertigt. — Durchaus gute Weder kosten nur 2.50 M. Uhrgläser 20 Pfg. — Bestecke in Silber werden für Festlichkeiten leihweise abgegeben. — Mein Lager umfaßt über 2000 Uhren. Theilzahlungen gestattet.

Dr. Hemprich Arzt spec. für Hautleiden Poststr. 17, 2. Et. 11-1 und 4-7 Uhr. Sonntags nur von 10-1 Uhr. Lehrer oder Lehrerin zur Nachhilfe für Vorleser geeignet. Gef. Ang. unter A. C. M. 543. an die Expedition.

Nachhilfestunden im Deutschen (Grammatik), am liebsten bei ev. Elementarlehrer gesucht. Cf. mit Preisangabe unter W. H. 50. an die Exp.

Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen empfiehl in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen Albert Gesler, Godesberg. 58 Wt. Compl. 58 Wt.

Betten empfiehl in großer Auswahl Albert Gesler, Godesberg.

Sophas von 35 Mark an empfiehl in großer Auswahl Albert Gesler, Godesberg.

Zurückgekehrte Teppiche und Bett-Vorlagen, — sowie Vasekerstoffsche — äußerst billig empfiehl Gladbacher-Pollack-Depot Herm. Pollack Bonn, 34 Bridergasse 34.

„Große Auswahl in fertigen Kleidern“ und einzelnen Theilen, auch in grau und weiß. Heiner. Küpper, Freier, Remigiusstraße 6.

„Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen“ empfiehl in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen Albert Gesler, Godesberg. 58 Wt. Compl. 58 Wt.

Betten empfiehl in großer Auswahl Albert Gesler, Godesberg.

Sophas von 35 Mark an empfiehl in großer Auswahl Albert Gesler, Godesberg.

Zurückgekehrte Teppiche und Bett-Vorlagen, — sowie Vasekerstoffsche — äußerst billig empfiehl Gladbacher-Pollack-Depot Herm. Pollack Bonn, 34 Bridergasse 34.

Muh.-Niederdr. mit Spiegel, 3 Stühle, Tisch, Stühle (Nah.), weiß email. Preis, 2 Mantelstühle mit Narmoreinlage zu verkaufen. Venusbergweg 43.

Neues Sopha Vertikal, Toiletentisch billig zu verkaufen. Näherer. 24 3. Et.

Fast unison zwei schöne Sophas Näh. Endenich, Bonnerstr. 45. Wegen Mangel des Vastfuhwerkes stehen zwei 1- oder 2-spänn. Federwagen, 1 Entwagen etc. zu verkaufen u. können durch Zubehöer abverkauft werden. Martinsgraben 8.

Biegelsteine braune und bleiche, ab Ofen und frei Banstelle hat abzugeben J. S. Bohl Bangelstraße, Godesberg.

Gerren- und Lamentleider, Willia-Effekten lauft Wolfg. Heymann 32 Rheingasse 32.

Wegen Mangel des Vastfuhwerkes stehen zwei 1- oder 2-spänn. Federwagen, 1 Entwagen etc. zu verkaufen u. können durch Zubehöer abverkauft werden. Martinsgraben 8.

Zimmergefelle gesucht. Reiner, Neud. Feldstraße. Suche für meinen Sohn, Obertertiarier, Bescheide auf dem Comptoir eines Fabrik- oder Kaufmanns. Gehalts. Gef. Off. unter A. F. 60. an die Exped.

„Tüchtige Schreiner“ sofort für dauernd gesucht. Peter Zahnen, Guskirchen. Louis Niederer, Insel a. Rh. Schmiedegeselle gesucht. Geim. Vinken, Büchelberg.

Jung. Zuschneider sucht bei bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Stellung. Offerten unter O. D. 143. an die Expedition.

Krankepfleger sucht Stellung vom 15. October bei einigem Derrn. Näheres in der Expedition.

Lehrling mit guten Schulzeugnissen für Comptoir und Lager einer Baumaterialien- und Rohlenhandlung sofort gesucht. Selbstgehr. Offerten unter A. Z. 200. an die Expedition.

Bädergefelle gesucht. Julius Binsfeld, Siegburg, Siegelstraße 2.

Zuerl. Fuhrknecht, der auch Feldarbeit verricht, gesucht. W. Kretz, Weibern.

Jg.-pp. Bädergefelle gesucht. Näheres Bescheidigung Geier, Amagrabens 40.

„Kletterer Mann“, der die Landarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zu Lichtmeß. Off. u. T. B. 146. an die Exp.

„Damenrad“ Vaden- und Gas-Einrichtung gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. J. 16. an die Expedition.

„Heirath.“ Ein häusliches, alleinlebendes katholisches Fräulein, hübsche und lachende Figur, 21 Jahre, mit etwas haarem Geld, sucht die Bekanntschaft eines soliden, hübschen, katholischen jungen Mannes mit etwas Vermögen und sicherer Lebensstellung (Beamtet bevorzugt) zwecks späterer Heirath. Offerten unter K. S. 64. an die Expedition.

„Heirath.“ Eine gebildete, gut situierte Dame, mittleren Jahren, etw., wünscht mit älterem adäquatem Herrn, vermögend oder in besserer, festerer Lebensstellung, welcher ein schönes, trautes Heim wünscht, in Verbindung zu treten zwecks Heirath.

„Heirath.“ Offerten mit Angabe der Verhältnisse werden unter E. M. 418. vertrauensvoll erbeten. Verlangenreichere Einlage.

„Heirath.“ Dame mit gut. Vermögen heirathet freib. Herrn. Offert. erb. „Reform“ Berlin 14. A. Klein, kein Deim! Näheres Herrm. u. auch ohne Herrn, werden Damen mit groß. Verm. sofort nachgeh. Suchen die Adr. Joruna, Berlin S.W. 19.



Beste und billigste Bezugsquelle in Namenstags- u. Festgeschenken Jean Duell Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft, am Friedrichsplatz, Friedrichstraße 26. Nebernahme aller erdenklichen Gravirungen bei sauberster Ausführung. — Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberwaaren werden unter Garantie angefertigt. — Durchaus gute Weder kosten nur 2.50 M. Uhrgläser 20 Pfg. — Bestecke in Silber werden für Festlichkeiten leihweise abgegeben. — Mein Lager umfaßt über 2000 Uhren. Theilzahlungen gestattet.